



Gemeinderatskanzlei
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 952 51 80
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch

Protokollauszug Gemeinderat vom 16. April 2024

2024/58. Öffentliche Auflage Verbundfahrplanprojekt 2025/26, Änderungsbegehren und Stellungnahmen

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 2. Februar 2024 des Zürcher Verkehrsverbundes wird die Öffentlichkeit eingeladen, sich zum Verbundfahrplanprojekt 2025/26 zu äussern. Das Verbundfahrplanprojekt der öffentlichen Verkehrsmittel im Zürcher Verkehrsverbund für die Fahrplanjahre 2025 und 2026 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Verkehrsunternehmen im Kanton Zürich im Verlauf des letzten Jahres erarbeitet.

Die öffentliche Auflage der geplanten Angebotsänderungen erfolgte vom 4. bis 24. März 2024 auf der Website des ZVV. Die Bevölkerung konnte während der Auflage Änderungswünsche an die jeweilige Wohngemeinde einreichen.

Die Gemeinden können anschliessend Stellung zu den Eingaben nehmen und diese bis am 15. April 2024 an das marktverantwortliche Verkehrsunternehmen (für Pfäffikon die PostAuto Schweiz AG) weiterleiten. Die PostAuto Schweiz AG wurde informiert, dass die Gemeinde bis am 20. April 2024 Stellung nehmen wird.

Im Mai 2024 werden sodann die Begehren an den RVKs (Regionalen Verkehrskonferenzen) diskutiert und verabschiedet.

2. Anliegen der Gemeinde

Der Gemeinderat Pfäffikon nimmt zum Verbundfahrplanprojekt 2025/26 folgendermassen Stellung respektive stellt folgende Begehren:

2.1 Buslinie 830 Pfäffikon ZH, Bahnhof – Uster, Bahnhof

Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass mit Fahrplanwechsel im Dezember 2024 eine Verdichtung des Busbetriebs auf einen 30-Minuten-Takt an den Wochenenden erfolgen wird.

Aus Sicht des Gemeinderats ist die Prüfung von weiteren Verdichtungen der am stärksten frequentierte Buslinie von Pfäffikon auf einen 15-Minuten-Takt während der Hauptverkehrszeiten morgens und abends angezeigt. Dies dient insbesondere der besseren Erschliessung des Industriegebiets Witzberg.

2.2 Buslinie 833 Pfäffikon ZH, Bahnhof – Wila, Bahnhof

Der Gemeinderat Pfäffikon wünscht sich einen Ausbau und eine Verdichtung der gut genutzten Verbindung der Buslinie zwischen Pfäffikon und Wila. Daher stellt der Gemeinderat nachfolgende Begehren mit entsprechender Priorisierung:

- Priorität 1: Verlängerung des abendlichen Betriebs um 3 Stunden, bis 23:38 Uhr
- Priorität 2: Verdichtung auf vermehrten 60-Minuten-Takt an den Wochenenden
- Priorität 3: Verdichtung auf 30-Minuten-Takt während der Hauptverkehrszeiten morgens und abends

2.3 Buslinie 859 Pfäffikon ZH, Bahnhof – Wetzikon ZH, Bahnhof

Die Buslinie zwischen Pfäffikon und Wetzikon via Auslikon funktioniert mit dem aktuellen Fahrplan für die Einwohnerinnen und Einwohner von Auslikon und Oberbalm nur bedingt. Mit einer Angebotsverbesserung könnte die Attraktivität der Buslinie erhöht werden. Deshalb stellt der Gemeinderat Pfäffikon nachfolgende Begehren zur Prüfung:

- Wiedereinführung eines Mittagskurses
- Verlängerung des morgendlichen Betriebs um mindestens eine Stunde
- Verlängerung des abendlichen Betriebs um mindestens eine Stunde

3. Eingaben von Begehren aus der Bevölkerung

3.1 Sammel-Begehren zur Buslinie 833

Ein Sammel-Begehren wurde durch den Quartierverein Berg sowie rund 25 Anwohnerinnen und Anwohner des Bergquartiers eingereicht. Begründet wird das Begehren einerseits durch die Attraktivitätssteigerung der Buslinie mit der Verlängerung bis nach Wila und andererseits durch den stetigen Zuwachs von Bewohnerinnen und Bewohnern im Bergquartier. Damit die wachsende Nachfrage zukunftsgerichtet, attraktiv und bedürfnisgerecht abgedeckt werden kann, umfasst dieses Begehren im Wesentlichen drei Punkte:

- Verdichtung auf 30-Minuten-Takt während den Hauptverkehrszeiten morgens und abends sowie Verdichtung auf vermehrten 60-Minuten-Takt an den Wochenenden
- Verlängerung des abendlichen Betriebs um 3 Stunden, bis 23:38 Uhr
- Fahrplanabstimmung auf den Stundenplan des Schulhaus Steinacker

Stellungnahme Gemeinderat Pfäffikon

Das Begehren zur Verdichtung des Angebots, in den Hauptverkehrszeiten auf einen 30-Minuten-Takt, an den Wochenenden auf einen 60-Minuten-Takt sowie die Verlängerung des Abendbetriebs um drei Stunden, bis 23:38 Uhr, ist aus Sicht des Gemeinderats gerechtfertigt und sollte nach Möglichkeit zeitnah in einem geeigneten Umfang realisiert werden. Insbesondere deshalb, weil die Buslinie 833 eine hohe Zuwachsrate aufweist und mit den laufenden Bauprojekten in Zukunft die Anzahl potenzieller Passagiere weiter steigen wird.

Die Anliegen der bezüglich einer Verdichtung, welche eine Verbesserung auf die Abstimmung mit dem Stundenplan des Schulhaus Steinacker zur Folge hat, sind aus Sicht des Gemeinderats prüfenswert. Bestrebungen in diese Richtung wurden bereits vor Jahren mit der Einführung von zwei Zusatzkursen, welche auch in den Schulferien ab bzw. nach Hermatswil führen, umgesetzt und haben sich bewährt. Nach dem Versuchsbetrieb wurden diese in den ZVV-Fahrplan aufgenommen. Die genauen Bedürfnisse müssen nun auch zusammen mit der Schule geprüft werden. Der Taktfahrplan soll in jedem Fall möglichst eingehalten werden, was bedeutet, dass eine allfällige Fahrplanverdichtung auf den bestehenden Taktfahrplan abgestimmt sein müsste. Die Busverbindungen sind dabei stets auf die S-Bahn Anbindungen ausgerichtet.

3.2 Begehren Buslinie 832 von [REDACTED]

Das Begehren umfasst die Abstimmung der Buslinie mit dem Stundenplan der Schule Weisslingen. Mit dem jetzigen Fahrplan der Buslinie haben Schülerinnen und Schüler, welche um 15:25 Uhr Schulschluss haben, eine Wartezeit in Weisslingen von über 30 Minuten, da der verdichtete 30-Minuten-Takt erst ab 16:07 Uhr beginnt. Aus diesem Grund wünscht [REDACTED] dass der 30-Minuten-Takt mit einem Kurs früher beginnt, damit die betroffenen Schülerinnen und Schüler um 15:37 Uhr eine zeitnahe Verbindung nach Theilingen, Russikon und Fehraltorf haben.

Stellungnahme Gemeinderat Pfäffikon

Das Begehren wurde aufgenommen, da der Ressortvorsteher Bau und Umwelt den Vorsitz der Regionalen Verkehrskonferenz innehat und [REDACTED] Einwohner von Pfäffikon ist.

3.3 Begehren Buslinie 858 von [REDACTED]

Das Begehren umfasst die Abstimmung der Buslinie mit dem Stundenplan der Kantonsschule Wetzikon. Mit dem jetzigen Fahrplan sind die Schülerinnen und Schüler aus Hittnau gezwungen, die längere und teurere Verbindung via Pfäffikon zu nehmen, obwohl eine direkte Busverbindung zwischen Wetzikon und Isikon besteht. Aus Sicht des Begehrenstellers würde die Anpassung der Busverbindung am Morgen um 07:00 Uhr, welche ca. 5 Minuten früher wäre, genügen, um diesen Missstand zu beheben. Für die Schülerinnen und Schüler würde dies ein stark verkürzter Schulweg bedeuten, und für die Buslinie 858 würden die Fahrgastzahlen steigen.

Stellungnahme Gemeinderat Pfäffikon

Das Begehren wurde aufgenommen, da der Ressortvorsteher Bau und Umwelt den Vorsitz der Regionalen Verkehrskonferenz innehat und [REDACTED] Einwohner von Pfäffikon ist. Zudem bildet die Buslinie 858 zusammen mit der Buslinie 859 ein gemeinsames Buskonzept. Aus Sicht der Gemeinde Pfäffikon ist die geforderte Angebotsanpassung verständlich, weshalb sie eine Prüfung der Änderung unterstützt. Busverbindungen werden auf die Anbindungen der S-Bahn ausgerichtet. Daher müsste die Prüfung des Anliegens nicht nur aus Sicht Stundenplan Kantonsschule, sondern auch mit Blick auf die ÖV-Anschlüsse in Wetzikon erfolgen.

3.4 Begehren Buslinien 830 und 835 von der Vereinigung Pro Oberland

Die Pro Oberland Vereinigung zum Schutz der Landschaft des Zürcher Oberlandes hat an diverse Gemeinden ein Schreiben mit Begehrensanträgen zugestellt. Im Antrag 9 fordern die Antragsteller eine neue Lösung für die Verbindung zwischen Uster und Bauma. Konkret wünschen sie eine direkte umsteigefreie Busverbindung. Eine Reduktion der langen Umsteigezeit von rund 18 Minuten am Bahnhof Pfäffikon wird gefordert.

Stellungnahme Gemeinderat Pfäffikon

Der Gemeinderat begrüsst eine durchgehende Buslinie bzw. Busse, welche von Uster als Buslinie 830 kommen, am Bahnhof Pfäffikon die Nummer wechseln und durchgehend weiterfahren. Der Verkürzung der Haltezeit am Bahnhof steht er kritisch entgegen. Wichtig ist, dass die Bahnanschlüsse von und zur S-Bahn in beide Fahrtrichtungen gewährleistet sind.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Stellungnahmen gemäss den Erwägungen werden genehmigt und der PostAuto Schweiz AG eingereicht.
2. Die PostAuto Schweiz AG wird gebeten, die Begehren unter den Erwägungen Ziff. 2. und 3. zu prüfen und im Rahmen der Möglichkeiten mit dem bevorstehenden Fahrplanwechsel umzusetzen.

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- PostAuto Schweiz AG, Gebiet Nord, Pfingstweidstrasse 60b, 8080 Zürich, eingeschrieben
 - Begehrensteller
 - Ressortvorsteher Bau und Umwelt
 - Bereichsleiter Bau und Umwelt
- Archiv V2.01.4
- Beschluss ist: teilweise öffentlich

Gemeinderat Pfäffikon ZH



Marco Hitzel
Gemeindepräsident

i.v. 

Daniel Beckmann
Gemeindeschreiber

Versanddatum: **22. April 2024**